Mitt. internat. entomol. Ver.	Frankfurt a.M.	ISSN 1019-2808
Band 39 · Heft 3/4	Seiten 251 – 255	30.12.2014

Käfer-Neufunde aus Hessen,
publiziert in den Berichten der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen [1]

Günter HOFMANN

In den bisher erschienenen 20 „Berichten der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen“, publiziert 1982 – 2013 in den „Hessischen Faunistischen Briefen“ wurden von Dr. Horst BATHON und Uli BRENNER insgesamt Fundortangaben zu 3865 Arten (inklusive Mehrfachnennungen) veröffentlicht (Tab. 1). Davon erwiesen sich 139 Arten als neu für das Bundesland Hessen, 10 als neu für die Bundesrepublik Deutschland (Abb. 1).

Tab. 1: Zusammenstellung der in den Hessischen Faunistischen Briefen publizierten Käferfunde der ArgeHeKol 1982 bis 2013

Bericht Nr.	Autor	Fundjahre	Publik. jahr	Arten-zahl	neu für Hessen	neu für Dtld.
1	BATHON	1980-1981	1982	72	4	
2	BATHON	1982-1984	1985	85	5	1
3-1	BATHON	1985-1986	1988	94	1	
3-2	BATHON	1985-1986	1988	75	4	
4	BATHON	1987-1989	1991	178	4	
5-1	BATHON	1990-1992	1992	51	0	
5-2	BATHON	1990-1992	1992	63	4	
5-3	BATHON	1990-1992	1993	105	3	
6	BATHON & BRENNER	1993	1996	98	6	1
7	BRENNER	1994	1997	108	7	
8	BRENNER	1995	1998	115	8	2

[1] Kurzfassung eines Vortrags, gehalten am 14.12.2013 auf der 50-Jahrfeier der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Koleopterologen

Bericht Nr.	Autor	Fundjahre	Publik. jahr	Arten-zahl	neu für Hessen	neu für Dtld.
9	BRENNER	1996-1997	2000	121	11	2
10	BRENNER	1998-1999	2001	104	12	
11	BRENNER	2000	2003	234	5	1
12	BRENNER	2001	2005	163	11	
13	BRENNER	2002-2003	2006	201	6	
14	BRENNER	2004-2005	2007	319	11	
15	BRENNER	2006	2008	214	5	
16	BRENNER	2007	2009	236	9	
17	BRENNER	2008	2010	236	7	
18	BRENNER	2009	2011	198	5	2
19	BRENNER	2010	2012	192	1	
20	BRENNER	2011	2013	306	10	1
Summe	**BATHON/BRENNER**	**1980-2011**	**1982-2013**	**3568**	**139**	**10**

Sowohl die aufgeführten Artennennungen wie auch die Neufunde haben, in 5-Jahresperioden zusammengefasst, im genannten Zeitraum stetig zugenommen (s. Abb. 1 und 2), was wohl in erster Linie dem Sammelfleiß und -glück der Arbeitsgruppe zu verdanken ist. Darüber hinaus gibt es aber auch echte Neuzugänge.

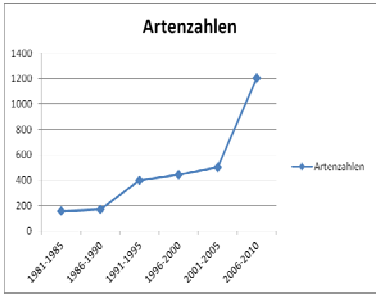

Abb. 1: Anzahlen der in den Berichten aufgeführten Arten incl. Mehrfachnennungen in 5-Jahres-Perioden

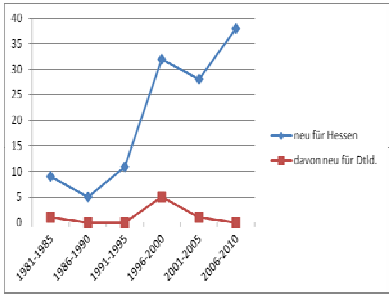

Abb. 2: Anzahlen der in den Berichten aufgeführten neuen Arten in 5-Jahres-Perioden

Gründe für Neumeldungen können verschiedener Natur sein. Entweder kam die Art vermutlich schon immer in Hessen vor, wurde aber bisher

noch nicht aufgefunden bzw. gemeldet. Oder es handelt sich tatsächlich um einen Neuzugang zur hessischen Fauna.

Letztlich bleibt es Sache der Einschätzung, einen Neufund in diese Gruppe einzureihen. Einfach hier einzuordnen sind Arten, die aus taxonomischen Gründen bisher nicht schlüssig identifiziert werden konnten. Sei es, dass sich innerhalb einer Art eine zweite bisher unerkannte Art verbarg (Beispiel: *Limonius minutus* Linné, 1758 mit *Limonius poneli* Leseigneur & Mertlik, 2007), sei es, dass erst die Revision einer schwer bestimmbaren Gruppe eine klare Determination ermöglichte (Beispiel: *Melanophthalma sericea* Mannerheim, 1844 nach der Revision von RÜCKER (1992)). Insgesamt entspringen 17 Neuzugänge solchen taxonomischen Veränderungen.

Bisher nicht nachgewiesene, aber wohl vorhanden gewesene Arten

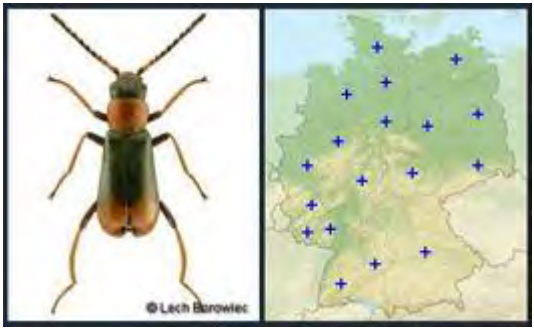

Abb. 3: *Cerapheles terminatus* und seine Verbreitung in Deutschland. Foto: LECH BOROWIEC aus www.colpolon.biol.uni.wroc.pl, Karte aus www.coleokat.de/de/fhl/

Die weitaus größte Zahl von Neuzugängen kam wohl schon immer in Hessen vor, wurde aber bisher nicht aufgefunden. Wichtigstes Kriterium dafür ist das Vorkommen in benachbarten Bundesländern bzw. die Gesamtverbreitung in Mitteleuropa. Gründe für das Nichtauffinden können sein Seltenheit, unbekannte Lebensweise, Beschränkung auf bestimmte Lebensräume, falsche Sammelmethodik usw. Insgesamt 97 Arten lassen sich dieser Gruppe von Neuzugängen zuordnen. Dabei existieren große Unterschiede in der weiteren Verbreitung in Deutschland. Während z. B. *Cerapheles terminatus* (Ménétriés, 1832) aus allen anderen im Online-Katalog von KÖHLER & KLAUSNITZER (www.coleokat.de/de/fhl/) aufgeführten Regionen schon gemeldet war (Abb. 3), finden sich darunter auch

4 Arten, die in Deutschland bisher exklusiv aus Hessen bekannt sind (*Dirrhagofarsus attenuatus* Mäklin, 1845, *Oedemera subrobusta* (Nakane, 1954), *Abdera biflexuosa* (Curtis, 1827) und *Noxius curtirostris* Mulsant, 1861). *Oedemera subrobusta* (Abb. 4) galt bisher als nordeuropäische Art, wurde aber inzwischen auch aus Polen, Frankreich und der Schweiz nachgewiesen, am 5.07.2008 von Uli BRENNER auch in der hessischen Rhön am Stirnberg.

Abb. 4: *Oedemera subrobusta*.
Foto: LECH BOROWIEC aus www.colpolon.biol.uni.wroc.pl.

Echte Neuzugänge

Unter den nachgewiesenermaßen neu nach Hessen zugewanderten Arten verdankt dies eine Gruppe der direkten Mithilfe des Menschen. Sie wurden mit Nahrungsmitteln, Nutzhölzern, Zierpflanzen etc. verschleppt (sog. Adventivarten). 16 Neuzugänge kann man dazu rechnen, darunter der mit chinesischen Rosen angekommene Rosenflohkäfer *Luperomorpha xanthodera* (Fairmaire, 1888), den Barbara und Klaus KÜRSCHNER am 03.11. 2008 in einer Darmstädter Gärtnerei antrafen.

Die zweite Gruppe der echten Neuzugänge hat ihren Weg ohne Hilfe nach Hessen gefunden. 12 Arten sind hier einzureihen, 9 davon kann man nach Funden in Baden bzw. der Pfalz eindeutig die Zuwanderung aus dem Süden bzw. Südwesten attestieren, darunter *Berginus tamarisci* Wollaston, 1854, inzwischen in Hessen durchaus nicht selten (Abb. 5). All diese hessischen „Neubürger“ sind wohl der Klimaerwärmung geschuldet und man darf gespannt sein, welche weitere südländische Art über den Oberrheingraben oder die Mosel den Weg zu uns findet.

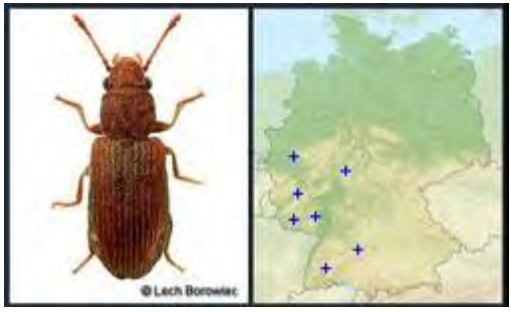

Abb. 5: *Berqinus tamariscus* und seine Verbreitung in Deutschland. Foto: LECH BOROWIEC aus www.colpolon.biol.uni.wroc.pl. Karte aus www.coleokat.de/de/fhl/

Es bleibt zu wünschen, dass das Glück den hessischen Koleopterologen weiterhin hold ist und uns noch viele neue Nachweise beschert.

Anschrift des Autors

Günter Hofmann
Forststraße 6e
63811 Stockstadt am Main
guenter.hofmann@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 39_2014

Autor(en)/Author(s): Hofmann Günter

Artikel/Article: Käfer-Neufunde aus Hessen, publiziert in den Berichten der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen 251-255